

# Anfrage

gemäß § 22 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Offenbach

|   |   |
|---|---|
|  <p><b>Freie Demokraten</b><br/>Kreistagsfraktion<br/>Kreis Offenbach <b>FDP</b></p> | <p>Datum: 01.09.2016</p> <p>Antragstellerin: <i>FDP-Kreistagsfraktion</i></p> <p>Verfasser/in: <i>FDP-Kreistagsfraktion</i></p> |
| <p>Anfrage der FDP-Fraktion: „<b>Sachstand und Ausblick: Kompetenzzentren an Schulen im Kreis Offenbach</b>“</p>  |   |

## Sachverhalt:

Seit 2003 existieren Kompetenzzentren an Schulen im Kreis Offenbach. Betreffend diese wurde seinerzeit kommuniziert: „[...] Gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt für Stadt und Kreis Offenbach ist es unser Ziel, mit den Kompetenzzentren die Unterrichtsqualität zu steigern. Diese Zentren arbeiten Hand in Hand mit Fachberatern, deren Aufgabe es ist, pädagogische und inhaltliche Entwicklungen in den jeweiligen Fächern als Multiplikatoren für Schulentwicklung an andere Schulen weiterzugeben. Von uns ausgewählte Schulen übernehmen in einem bestimmten Fach eine Vorreiterrolle [...]. In den Kompetenzzentren werden die Lehrkräfte durch Vertreter aus der Wirtschaft, der Universität, dem Staatlichen Schulamt, der Lehrerfortbildung, dem Kreiselternbeirat, dem Studienseminar und durch den Kreis als Schulträger unterstützt. [...]“ (Quelle: Pressemitteilung des Kreis Offenbach vom 01.03.2005 - „Kompetenzzentren machen Schule“).

Die FDP Fraktion fragt daher gemäß § 22 GO, i.S.d. § 29 II HKO, an:

1. Welche Kompetenzzentren gab es im Schuljahr 2015/2016 an welchen Schulen im Kreis Offenbach? Welche gibt es im neuen Schuljahr 2016/2017?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Kompetenzzentren mit Blick auf die in der Einleitung zitierte Aufgaben- bzw. Zielbeschreibung?
3. Wie viele und welche „inhaltliche Entwicklungen“ aus den Kompetenzzentren hat es in den letzten drei Schuljahren bis dato gegeben?
4. Welche konkreten bzw. praktischen Unterstützungen für Lehrkräfte durch Vertreter aus der Wirtschaft, der Universität, dem Staatlichen Schulamt, der Lehrerfortbildung, dem Kreiselternbeirat, dem Studienseminar und durch den Kreis als Schulträger hat es in den letzten drei Schuljahren bis dato gegeben?
5. Wie wird die Zukunft und weitere Entwicklung der Kompetenzzentren an Schulen im Kreis Offenbach eingeschätzt?



# Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die  
FDP Fraktion  
Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

## Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:  
Wigbert Appel/ Brigitte Daus

Telefon:  
06074/8180-3422/ 3104

Telefax:  
06074/8180-3944

E-Mail:  
kreistagsbuero@kreis-  
offenbach.de.

Zeichen:  
10.1-03 A 014

Datum:  
22.9.2016

### **Sachstand und Ausblick: Kompetenzzentren an Schulen im Kreis Offenbach Ihre Anfrage vom 01.9.2016**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich **Sachstand und Ausblick: Kompetenzzentren an Schulen im Kreis Offenbach** wird wie folgt beantwortet:

#### Vorbemerkung:

Die Neuausrichtung der pädagogischen Unterstützung (Beratung und Fortbildung) durch das Hessische Kultusministerium (HKM) ist mit dem bisherigen Modell der Kompetenzzentren in Stadt und Kreis Offenbach nicht mehr kompatibel.

Das zuständige Staatliche Schulamt Stadt und Kreis Offenbach plant deshalb für das neue Schuljahr – ausgehend von der Zuweisung durch das HKM und der Nachfrage nach Fortbildung und Beratung durch die Lehrkräfte in den vergangenen Schuljahren – eine Neuausrichtung. Künftig sollen „Fortbildungszentren“ für die Bereiche IT (Medienbildung), Mathematik, Deutsch und Neue Sprachen eingerichtet werden.

Diese Fortbildungszentren sind nicht fest an bestimmte Schulen gebunden. Die FortbildnerInnen, die gewonnen werden können, planen und organisieren die Veranstaltungen an ihren Schulen. Für die Gymnasien gibt es eine verbindliche Vorgabe durch das HKM. In den Kooperationsverbänden der Staatlichen Schulämter werden Fortbildungen für die Einführung der Kerncurricula in der gymnasialen Oberstufe implementiert.

**Frage 1:**

Welche Kompetenzzentren gab es im Schuljahr 2015/2016 an welchen Schulen im Kreis Offenbach? Welche gibt es im neuen Schuljahr 2016/2017?

**Antwort:**

2015/16:

IT: Geschwister-Scholl-Schule, Rodgau (ab 2. Halbjahr: Albert-Einstein-Schule, Langen)

Deutsch: Leibnizschule, Offenbach

Mathematik: Ludwig-Erk-Schule, Langen

Neue Sprachen: Weibelfeldschule, Dreieich

Naturwissenschaften: Heinrich-Mann-Schule, Dietzenbach

Politische Bildung: Claus-von-Stauffenberg-Schule, Rodgau

2016/17

Neue Medien (Schwerpunkt: Unterrichtsentwicklungsberatung): Albert-Einstein-Schule, Langen

Mathematik (Schwerpunkt: Unterrichtsentwicklungsberatung): Ludwig-Erk-Schule, Langen

Naturwissenschaften: Heinrich-Mann-Schule, Dietzenbach

**Frage 2:**

Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Kompetenzzentren mit Blick auf die in der Einleitung zitierte Aufgaben- bzw. Zielbeschreibung?

**Antwort:**

Das Staatliche Schulamt kann nur die Ressourcen für die Arbeit der Fortbildungszentren zur Verfügung stellen, die vom HKM zugewiesen wurden. Durch eine Neuausrichtung der Unterstützung und Beratung der Schulen durch das HKM und einer damit einher gehenden gebundenen Zuweisung ist die ursprünglich vereinbarte Aufgabenerfüllung durch die Fortbildungszentren nicht mehr sicher zu stellen.

Der Schwerpunkt in den nächsten beiden Schuljahren bis Sommer 2018 liegt auf der Begleitfortbildung der Einführung des Kerncurriculums Gymnasiale Oberstufe (KCGO). Hierfür wurde eine große Anzahl der Ressourcen zur Verfügung gestellt.

**Frage 3:**

Wie viele und welche „inhaltliche Entwicklungen“ aus den Kompetenzzentren hat es in den letzten drei Schuljahren bis dato gegeben?

**Antwort:**

Die Angebote der Kompetenzzentren richteten sich nach den Bedürfnissen der Schulen auf der Höhe der pädagogischen und wissenschaftlichen Entwicklung. Quantifizierungen sind hierzu nicht möglich.

**Frage 4:**

Welche konkreten bzw. praktischen Unterstützungen für Lehrkräfte durch Vertreter aus der Wirtschaft, der Universität, dem Staatlichen Schulamt, der Lehrerfortbildung, dem Kreiselternebeirat, dem Studienseminar und durch den Kreis als Schulträger hat es in den letzten drei Schuljahren bis dato gegeben?

**Antwort:**

Der Kreis garantierte Räumlichkeiten und die Ausstattung der Arbeitsplätze an den Schulen; das Staatliche Schulamt stellte personelle Ressourcen bereit. Aussagen zu anderen genannten „Unterstützer“ können nicht gemacht werden.

**Frage 5:**

Wie wird die Zukunft und weitere Entwicklung der Kompetenzzentren an Schulen im Kreis Offenbach eingeschätzt?

**Antwort:**

Wir verweisen auf die Aussagen in der Vorbemerkung. Eine Einschätzung der Zukunft und Entwicklung der Fortbildungszentren kann momentan nicht gegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling  
Landrat